



Einige Senioren aus Hochlarmark sowie den Nachbargemeinden reisten Ende Juni 2014 nach Norddeutschland. Seniorenbeauftragter und Reiseleiter Karl-Heinz Heimrath hat die Erlebnisse zusammengestellt:

Montag, 23. Juni 2014

Um 8.00 Uhr fuhr der Bus in Hochlarmark ab. In Hamburg wurde eine Rast zur Besichtigung der Altstadt genutzt. Mit ersten Eindrücken "im Gepäck" ging es weiter nach Bad Oldesloe. In unserem Hotel wurden wir mit einem Begrüßungstrunk willkommen geheißen. Ein gemeinsames Abendessen schloss den ersten Tag ab.

Dienstag, 24. Juni 2014

Nach dem gemeinsamen Frühstück fuhren wir in die Landeshauptstadt Kiel. Sie ist geprägt durch die Nähe zum Meer und verfügt über einige Strände. Sehenswerte alte Bauten sind im Blick zur Kieler Förde. Segelschiffe und Überseeschiffe sind anzusehen.

Gegen Mittag ging es nach Laboe. Hier konnten wir durch einen großen Park zum Strand spazieren. Dort am Strand steht ein Ehrenmal der Marine und ein U-Boot aus dem Zweiten Weltkrieg - beides konnte besichtigt werden.

Mittwoch, 25. Juni 2014

Gemeinsam mit einem Reiseleiter entdecken wir die Holsteinische Schweiz. Durch die malerische Hügel- und Seenlandschaft brachte uns der Bus zum weißen Plöner Schloss. Vom Schloss ging es zur Anlagestelle Plön-Fegetasche, wo wir die "Dieksee" zur Fünf-Seen-Fahrt bestiegen. Ganz gemütlich konnten wir die stille Schönheit der Wasserlandschaft genießen. In Eutin gingen wir an Land und spazierten durch den Schlosspark zum Eutiner Schloss. Es dient heute als Museum.

Am Abend besuchten wir den Gottesdienst in der Gemeinde Bad Oldesloe. Es wurden Grüße ausgetauscht und nach einem gemeinsamen Foto wurden wir noch zu Getränk und Gebäck eingeladen.

Donnerstag, 26. Juni 2014

Der vierte Tag brachte uns nach Lübeck, der Königin der Hanse für 500 Jahre und heute das Tor zur Ostsee. Lübeck ist geprägt vom Wasser. Die Altstadtinsel, umflossen von Trave, Wakenitz und Elbe-Lübeck-Kanal, vermittelt auch heute noch den Charme und die Weltoffenheit einer Hafenstadt.

Am Nachmittag ging es nach Travemünde. Das Ostseeheilbad wird gern als "Lübecks schönste Tochter" bezeichnet. Direkt an der Travemündung gelegen, bietet das Städtchen mit seinen historischen Häusern und dem breiten Sandstrand Urlaubsflair für jedermann. Auch die zum Greifen nah vorbeiziehenden Schiffe machen jeden Besuch zu einem Erlebnis.

Danach fuhren wir nach Harmsdorf zu einer Schinkenräucherei. Hier hängen die Schinken zu Hunderten an der Decke in der 350 Jahre alten Räucherhake. So viele Schinken auf einmal haben wir noch nicht gesehen! Nebenan war der Verkaufsladen - man konnte alles probieren! Der Bus brachte uns zurück in die Altstadt von Lübeck. Da wir etwas Zeit hatten, konnten wir auch noch eine Marzipanfabrik besuchen.

Freitag, 27. Juni 2014

Nun hieß es Abschied nehmen von den Schönheiten des Nordens. Unterwegs haben wir noch einen Abstecher nach Bremen (die Stadt der Stadtmusikanten) gemacht.

Dankbar für die erlebten Tage haben wir alle unseren Heimatort erreicht. Was wir mitnehmen konnten, waren schöne Erlebnisse und bleibende Erinnerungen.

30. Juni 2014

Text: Text: K.-H. Heimrath / Fotos: K.-H. Heimrath, K. Röstel

